



Senioren Ausflug 2016 bei wunderschönem Wetter auf dem Zürichsee

«Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit, dann wird euch das alles dazu gegeben werden.»

Matthäus 6,33

Barbara Hew-Clerici, Präsidentin der Kirchenpflege | Der Jahresbericht bietet immer wieder Gelegenheit, einen Blick zurückzuwerfen – auf überraschende, bewegende und fröhliche Momente. Viel Freude beim Rückblick auf das ereignisreiche, herausfordernde und zukunftsweisende Kirchenjahr 2016.

Das Jahr 2016 stand ganz im Zeichen von intensiven Arbeiten in Bezug auf die Eingemeindung der Kirchgemeinde Hirzel. Die gebildeten Arbeitsgruppen zum Zusammenschluss Horgen-Hirzel präsentierten an einer Info-Veranstaltung für die Bevölkerung im Mai 2016 ihre Ideen und Erkenntnisse. Anschliessend befasste sich die Projektorganisation vertieft mit den Rückmeldungen der Mitglieder und erarbeitete den Zusammenschlussvertrag sowie die Weisung zu Han-

den der Kirchgemeindeversammlung vom 4. Dezember 2016. An einer zweiten Info-Veranstaltung im Oktober wurden der Bevölkerung die Resultate präsentiert. Anlässlich der Dezember-Kirchgemeindeversammlungen stimmten die Stimmberechtigten der Eingemeindung der Kirchgemeinde Hirzel in die Kirchgemeinde Horgen in beiden Gemeinden mit grossem Mehr zu. Das letzte Wort zum Zusammenschluss haben nun der Kirchenrat und die Kirchensynode.

Im Laufe des Jahres feierten die Mitglieder der Kirchgemeinden Horgen, Hirzel und Oberrieden vier gemeinsame übergemeindliche Gottesdienste. Parallel dazu wurde ein auf zwei Jahre beschränkter Zusammenarbeitsvertrag der vier Nachbargemeinden Horgen, Hirzel, Oberrieden und Thalwil (H2OT-Gemeinden) erarbeitet. Ziel der H2OT-Zusammenarbeit ist in erster Linie die Gestaltung eines lebendigen kirchlichen Lebens.



Die Konfirmation 2016 wurde unter dem Motto «Gut & Böse» gefeiert.



«Himmlische Festtage» an Pfingsten: Getanzte Anmut zu faszinierenden Orgelklängen

Pfarramt | Torsten Stelter

Das Jahr war geprägt von personellen Wechseln im Pfarrteam. Damit einher gingen die ersten Stellenanpassungen des Restrukturierungsprogramms KirchGemeindePlus der Landeskirche.

Nach dem Weggang von Pfarrer U. Hossbach im Hirzel, hat sich J. Bardill entschlossen, seinen Arbeitsschwerpunkt per November 2016 in den Hirzel zu verlegen. Fast zeitgleich hat Barbara Amon ihre Kündigung bekanntgegeben und Horgen Ende November verlassen. Für die Stellvertretungen in Horgen konnten mit Daniel Frei und Hansjakob Schibler zwei erfahrene pensionierte Pfarrer gewonnen werden, die bereits viel zu einer guten Zusammenarbeit beitragen konnten.

Gab es zu Jahresbeginn in Horgen und Hirzel zusammen noch 400 Pfarrstellenprozente, präsentiert sich die Situation zum Jahresende wie folgt: Hirzel: 80 Prozent (Johannes Bardill), Horgen: 100 Prozent (Torsten Stelter), 80 Prozent (Daniel Frei, Stellvertreter), 80 Prozent (Hansjakob Schibler, Stellvertreter), 20 Prozent (Johannes Bardill).

In dieser Übergangssituation hat sich Benjamin Wildberger, der im August sein einjähriges Lernvikariat bei Johannes Bardill begonnen hat, schnell eingelebt.

Musik | Elisabeth May-Ambühl

Anfang März nahm Barbara Grimm ihre Arbeit als Kirchenmusikerin bei uns auf. Sie teilt sich das Kantorenamt mit unserem Organisten Philipp Mestrinel. Die beiden ergänzen sich bestens und können sich bei Orgeldiensten und Kantoreneinsätzen gegenseitig unterstützen und vertreten.

Im Rahmen des regionalen Pfingstfestes «Himmlische Festtage» spielte Philipp Mestrinel Werke von Bach und Widor. Dabei setzten drei Tänzerinnen die Musik choreografisch um und schwebten anmutig um das Taufbecken und durch den Mittelgang.

«Wir wollen weiterhin vielen musikbegeisterten Menschen schöne Konzerterlebnisse in unserer Kirche ermöglichen.»

Elisabeth May-Ambühl

Das Bettagskonzert am 18. September war der erste grosse Einsatz des neuen Musikerteams. Eine beeindruckende Anzahl Sängerinnen und Sänger des chor04 führte zusammen mit dem Boys Choir Lucerne Werke von John Rutter und Antonio Vivaldi auf. Zahlreiche begeisterte Reaktionen von Konzertbesuchern in der praktisch voll besetzten Kirche zeigten uns, dass wir auf gutem Weg sind, auch

weiterhin vielen musikinteressierten Menschen eindruckliche Konzerterlebnisse in unserer schönen Kirche zu ermöglichen.

Diakonie und Senioren |

Ursi Brändli

Die regelmässigen Anlässe wie Sing-, Mal-, Turn- und Yogakurse sowie der Treffpunkt Philosophie waren gut besucht, und rund 300 Gäste durften bei herrlichem Wetter den Altersausflug, inklusive Zvieri, auf dem Schiff geniessen.

Der Höhepunkt des Jahres war wie immer die Senioren-Weihnachtsfeier. Schulkinder aus Horgen sangen die Lieder der «Zäller-Weihnacht», und die Gäste genossen die festliche Stimmung.

Der ökumenische Senioren-Singnachmittag erfreut sich immer grösserer Beliebtheit.

Alle Anlässe im Bereich Diakonie und Senioren können nur dank der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer durchgeführt werden. Mit ihren vielen Besuchen pflegen sie den Kontakt zu unseren älteren Kirchgemeindemitgliedern. Als Dank für ihren geleisteten Einsatz durften sie einen abendlichen Spaghetti-Plausch auf dem Zürichsee geniessen.

Die Tür unserer Sozialdiakonin steht allen Ratsuchenden offen. Ihnen wird nach einem klärenden Gespräch angemessene Unterstützung zuteil.

Ökumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit (OeME) |

Jsabelle Glowacki

Auch im Jahr 2016 unterstützte unsere Kirchgemeinde HEKS, Brot für alle und Mission 21 mit Beträgen aus Steuermitteln. Die Gesamtsumme beläuft sich auf CHF 120'000. Dies entspricht der Empfehlung von Kirchenrat und Synode, 5 Prozent der ordentlichen Steuereinnahmen an die Entwicklungszusammenarbeit zu entrichten. Die Werke erhalten je CHF 40'000. Dabei steht ihnen ein Teil der Summe für Projekte zur Verfügung, die wichtig, aber nur schwer durch Spendenaufrufe zu finanzieren sind. Der Rest geht jeweils an Projekte, die nach Rücksprache mit Mission 21, Brot für alle und HEKS (Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz) ausgewählt werden.

Die sorgfältige Zusammenstellung des Kollektenplans führte dazu, dass wir im Jahre 2016 verschiedene Hilfswerke, Institutionen, Vereine und Stiftungen mit einem Gesamtbetrag von über CHF 85'000 unterstützen konnten. Diese Kollekten waren an Gottesdiensten, Andachten und Abdankungen eingenommen worden.

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und vor allem für die grosszügigen Spenden sehr herzlich bei Ihnen.



Gemeinsam unterwegs



«Tanz am See» begeisterte im KGH



«Abraham, kannst du noch schlafen, wenn Lot in Gefahr ist?» – Chinderwuche 2016

Religionspädagogik (rpg) Kinder und Familie | Anita Gasser

Auf das Schuljahr 2016/17 hin haben wir den Unterstufenunterricht umkonzipiert und von der Schule gelöst. Die Umstellung ist problemlos verlaufen. Vor allem der monatliche Blockunterricht und der Mittagstisch werden als Aufwertung erlebt.

Besondere Highlights gab es auch im Jahr 2016 zur Genüge: Die Chinderwuche, Zirkuswoche, Vater-Kind-Tage (VaKi-Tage), Zähler-Wiehnacht, Lichterholen. Neben den grossen Anlässen, die sehr aufwändig sind, bereichern gerade die vielen kleinen Anlässe, die von Christa Walthert geplant werden, den Alltag. Besonders erfreulich war das Adventsbasteln. Ganz viele Kinder haben teilgenommen und sehr viel Material verarbeitet.

Wie sieht das Zusammenwachsen mit dem Hirzel aus? Bereits vor der erfolgreichen Abstimmung über die Eingemeindung fand ein reger Austausch statt. Seit dem Sommer nehmen Hirzler Kinder freiwillig am JuKi-Programm (5.–7. Klasse) teil. Der Unterstufenunterricht soll im Hirzel bestehen bleiben. Ganz herzlichen Dank an alle, welche sich für die Kinder und Familien engagieren und so zur grossartigen Beheimatung in der Reformierten Kirche Horgen beitragen.

Religionspädagogik (rpg) Jugend und Familie | Stefan Feller

Auch dieses Jahr haben sich wieder über 20 Jugendliche aktiv an der Chinderwuche beteiligt. Mit grossem Einsatz und viel Freude haben die Jungleiter Programmpunkte vorbereitet und mit den Kindern durchgeführt. Bei einem feinen Fajita-Znacht konnten sie sich auch mal unter sich austauschen und zusammen mit unserer Jugendarbeiterin Claudia Weber einen tollen Abend verbringen.

«Zahlreiche Jugendliche engagieren sich mit grossem Einsatz und viel Freude.»

Stefan Feller

Nicht nur in der Chinderwuche, auch an anderen Anlässen durften wir auf die Unterstützung der Jungleiter zählen, so zum Beispiel im Konfweekend. Damit die jungen Menschen für solche Aufgaben gut vorbereitet sind, führen wir regelmässig Ausbildungskurse durch, an welchen auch dieses Jahr insgesamt 14 Jugendliche teilgenommen haben. Im November fand mit 15 interessierten Jungleitern zudem ein Weekend statt mit gemütlichem Beisammensein und lehrreichen Workshops zu den Themen Achtsamkeit, gewaltfreie Kommunikation und Feedback.

In den «connected»-Jugendgottesdiensten durften wir auf die Unterstützung unserer Jugendband zählen.

Erwachsene | Hanne Baumgartner

Schwerpunkt in der Erwachsenenbildung war im Jahr 2016 das Thema «Ökologie».

Das Referat «Gesund Essen – mit Genuss und Verantwortung» zeigte uns auf, wie wir mit einer verantwortungsvollen Lebensmittelauswahl gesund und lustvoll kochen und geniessen können. Im spannenden Vortrag «Der Wildnispark Zürich – eine einzigartige Kombination von Wald, Wildnis und Wildtieren» brachte uns Frau Karin Hindenlang Clerc die Landschaftsentwicklung für Mensch und Tier mit packenden Worten und fantastischen Bildern näher.

An sechs Abenden in der Passionszeit gestaltete Pfarrerin Barbara Amon in der Kirche die Meditative Oase «Auf Ostern hin», begleitet von Gedanken und Worten von Teresa von Avila (Mystikerin, 16. Jahrhundert).

Freiwilligenarbeit | Oliver Augenstein

Die Neuzuzügergruppe hat in diesem Jahr wieder viele frisch zugezogene Personen mit «Brot und Salz» in Horgen begrüssen dürfen und so dazu beigetragen, dass sich

Zugezogene in unserer Gemeinde schnell zu Hause fühlen.

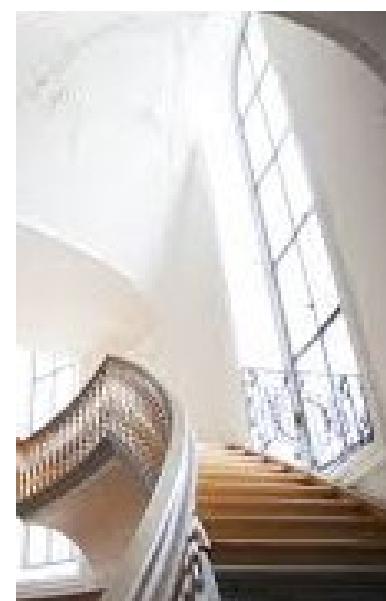
Dies ist nur ein Beispiel für den grossartigen Einsatz der unzähligen freiwilligen Helferinnen und Helfer, die sich mit sehr viel Herzblut in unserer Kirchgemeinde engagieren. Sei es mit Besuchen bei älteren Menschen, beim Spielen mit kleinen Kindern, mit Fahrdiensten oder handwerklichen Arbeiten. All diese Freiwilligen sind für uns wie ein Geschenk des Himmels. Vielen herzlichen Dank für Eure wunderbare Unterstützung!

Kommunikation | Bettina Müller
Auch im Ressort Kommunikation stand der Zusammenschluss von Horgen und Hirzel im Zentrum. Was war bis zur Abstimmung am 4. Dezember geschehen? Wir fragten nach bei der Projektleitung, bei Pfarrpersonen, Mitarbeitenden und Mitgliedern in Horgen und Hirzel und berichteten monatlich in den Gemeindeseiten und auf unserer Website. Was für Kommunikationsmassnahmen werden im Hinblick auf den Zusammenschluss benötigt? Wir planen unter anderem gemeinsame Gemeindeseiten und die Integration von Hirzel auf www.refhorgen.ch.

Eine Vielzahl an Veranstaltungen für Jung und Alt wurden aktiv beworben und eine breite Öffentlichkeit mittels Drucksachen, Inseraten und Artikeln in unterschiedlichen Medi-



Aktuell wie vor über 50 Jahren: D'Zäller Weihnacht, aufgeführt von rund 40 Kindern und Jugendlichen, verzauberte die Gäste.



Die Treppe in unserer Kirche (A. Lutz)

en für unsere Aktivitäten begeistert. Einen kommunikativen Einsatz der besonderen Art erfordert nun das Reformationsjubiläum mit Beiträgen, Literaturempfehlungen und Veranstaltungen in Horgen, der Schweiz und in ganz Europa, die wir seit Dezember vor allem auf www.refhorgen.ch/refjubilaum publizieren.

Aktuariat | Oliver Augenstein

Dieses Jahr stand wieder im Zeichen einiger personeller Veränderungen. Ende März hat Sandra Mäder unser Sekretariat nach 10-jähriger Tätigkeit verlassen. Glücklicherweise kam zur selben Zeit Anja Lutz aus dem Mutterschutzurlaub zurück, und wir konnten in der Person von Daniela Hösli eine ideale Nachfolgerin für Sandra Mäder finden. Seit Mai ist nun unser Sekretariat mit zwei engagierten Mitarbeiterinnen voll besetzt, und wir sind froh, wieder ein eingespieltes Team bei uns zu haben. Zudem haben wir damit begonnen, unsere IT zu modernisieren und unser Archiv professionell überprüfen zu lassen. Damit sind wir für die Zukunft als vergrösserte Kirchgemeinde Horgen auch in diesen Belangen gut gerüstet.

Finanzen | Urs Gallmann

Der Voranschlag 2017 wurde am 4. Dezember 2016 von der Kirchgemeindeversammlung genehmigt. Für 2017 erwarten wir wieder einen

erheblichen Einnahmenüberschuss. Im Bereich der Vorjahressteuern wurde wiederum sehr vorsichtig geschätzt.

Trotz der sehr hohen Steuereinnahmen wurde der Steuerfuss auf dem langjährigen Satz von 10% belassen. Vor dem Zusammenschluss mit der Kirchgemeinde Hirzel ist eine Änderung nicht sinnvoll. Zudem muss zuerst die Reform der Unternehmenssteuern abgewartet werden. Auch eine moderatere Lösung wird zu Steuerausfällen führen.

Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 1'633'215 deutlich besser ab als erwartet. Das Budget sah einen Einnahmenüberschuss von nur CHF 80'508 vor. Unser Eigenkapital erreicht mit CHF 7'296'045 einen historischen Höchststand. Die hohe Liquidität von über CHF 5 Mio. erzielt auf dem Bankkonto keinen Ertrag mehr, weshalb Lösungen gesucht werden müssen. Die Landeskirche empfiehlt vermehrte Investitionen in die Liegenschaften des Finanzvermögens, um Zinseinnahmen zu generieren. Die finanzielle Lage der Kirchgemeinde ist nach wie vor gesund.

Liegenschaften | Beat Müller

Der Haus- und Sigristendienst war mit über 2'700 Belegungen im Kirchgemeindehaus und der Kirche stark gefordert. Unter anderem

wurden temporär Räumlichkeiten für den Betrieb einer Tagesstruktur für 40 Flüchtlinge bereitgestellt. Verstärkung erhielt das Team mit Sandra Funk, die im Februar die Lehrstelle als Fachfrau Betriebsunterhalt übernahm.

An der Kirchgemeindeversammlung im Mai wurden die Bauabrechnungen, der im 2015 realisierten Projekte verabschiedet. Diverse Unterhaltsprojekte, u.a. die Beleuchtung im Untergeschoss des Kirchgemeindehauses, weitere Massnahmen beim Flachdach und die Umstellung der Telefonanlage von ISDN auf VOIP, wurden realisiert. Parallel dazu wurde mit der Sanierung von Rissen an der Aussenfassade der Kirche begonnen. Im Dezember genehmigte die Kirchenpflege die neue Nutzungs- und Tarifordnung und die Beschaffung einer ersten Tranche eines neuen Mobiliars für die Schulungsräume.

Im Bereich von KirchGemeinde-Plus wurden, zusammen mit den Verantwortlichen der Kirchgemeinde Hirzel, die Massnahmen für den Zusammenschluss definiert.

«Herzlichen Dank für Euren unermüdlichen Einsatz und die gemeinsamen Schritte in die Zukunft.»

Barbara Hew-Clerici

Kirchliche Statistik 2016

| | |
|---------------|----|
| Taufen | |
| Mädchen | 18 |
| Knaben | 19 |

| | |
|---------------------|----|
| Konfirmation | |
| Weibliche Personen | 16 |
| Männliche Personen | 15 |

| | |
|------------------|---|
| Trauungen | 4 |
|------------------|---|

| | |
|---------------------|----|
| Bestattungen | |
| Weibliche Personen | 46 |
| Männliche Personen | 28 |

| | |
|-------------------------|----|
| Kircheneintritte | 12 |
|-------------------------|----|

| | |
|-------------------------|----|
| Kirchenaustritte | 39 |
|-------------------------|----|

| | |
|--|------|
| Einwohner mit Konfession «reformiert» | |
| 31.12.2015 | 5629 |
| 31.12.2016 | 5543 |

Kontakt

Sekretariat
Telefon 044 727 47 47
sekretariat@refhorgen.ch

Impressum

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Horgen
Kelliweg 21
8810 Horgen
www.refhorgen.ch